

Schutzkonzept für das Kindeswohl am MvCG

Verhaltenskodex

Lehrerinnen und Lehrer verhalten sich angemessen respektvoll und grenzwahrend. Sie

- achten auf respektvollen Umgang miteinander und gehen mit gutem Beispiel voran,
- zeigen professionellen Respekt vor anderen Meinungen,
- behandeln alle Schülerinnen und Schüler in gleicher Weise fair,
- nehmen die Sorgen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ernst,
- verhalten sich konsequent und schaffen damit Sicherheit und Vertrauen,
- unterbinden das Auslachen oder Bloßstellen von Schülerinnen und Schülern,
- agieren bei körperlichem Kontakt situationsangemessen (z. B.: Körperkontakt ist bei einer Gratulation zum Geburtstag angemessen).

Bei Einzelgesprächen mit Schülerinnen und Schülern

- achten die Lehrerinnen und Lehrer besonders auf respektvolles Verhalten und
- zwingen sich bei persönlichen Problemen nicht als Gesprächspartner auf.

Im Sportunterricht (Hilfestellungen)

- verhalten sich alle Beteiligten bei körperlichem Kontakt situationsangemessen, respektvoll und distanzwährend.

Beim Erteilen von Mitarbeitsnoten

- teilen die Lehrerinnen und Lehrer die Noten mit der von den Schülerinnen und Schülern gewünschten Diskretion mit.

In Bezug auf Gespräche über andere Lehrerinnen und Lehrer

- unterbinden die Lehrerinnen und Lehrer abfällige Bemerkungen über abwesende Personen und gehen mit gutem Beispiel voran.

Bei digitaler Kommunikation

- verhalten sich die Lehrerinnen und Lehrer angemessen diskret und
- vermeiden private Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern.

Bei Toiletten- und Zimmerkontrollen (z. B. während der Schulfahrten)

- behandeln die Lehrerinnen und Lehrer die Schülerinnen und Schüler möglichst distanzwährend und respektvoll.

Wünsche zur Verbesserung der Schulkultur

(formuliert von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern)

- einander grüßen und freundlich zueinander sein
- die Meinungen anderer tolerieren
- Toleranz gegenüber Außenseitern zeigen
- die Arbeit und das Eigentum anderer respektieren
- auf plötzliche Verhaltensänderungen der Schülerinnen und Schüler (z. B. Hinweise auf psych. Probleme) achten
- offen und konstruktiv miteinander sprechen - auch bei Kritik
- miteinander lachen (nicht übereinander)
- Identifikation mit der Gemeinschaft in der Schule und die Schule als „meine Schule“ sehen
- Zivilcourage beim Benennen von Missständen zeigen
- regelmäßig Kontakt mit Schulsozialarbeit halten
- gemeinsam Erfolge feiern
- gemeinsame außerunterrichtliche Aktivitäten in der Schule
- nicht immer nur theoretisch arbeiten, Exkursionen...

Dieser Verhaltenskodex für die Lehrerinnen und Lehrer ist das Ergebnis des Prozesses der Entwicklung eines Schutzkonzepts zum Kindeswohl, der in den Jahren 2025 und 2026 stattgefunden hat und der in der Gesamtkonferenz am 29.05.2026 abgeschlossen wurde. Sollte es den Bedarf geben, wird das Schutzkonzept fortgeschrieben und weiterentwickelt.